

## Seniorenrat feiert Jubiläum

Wetzlar (red). Seit 25 Jahren verschafft der Seniorenrat in Wetzlar älteren Menschen Gehör. Während einer Feierstunde haben gestern der Wetzlarer Bürgermeister Helmut Lattermann und die Erste Vorsitzende der Landesseniorenvertretung in Hessen, Ingrid Bernhammer, den Einsatz der Mitglieder des Seniorenrates gewürdigt. Seite 17

# „Senioren sind auf Zack“

Jubiläumsfeier erinnert an die Gründung des Wetzlarer Seniorenrates im Jahr 1985

Wetzlar (ijm). Mit einer Feierstunde hat der Seniorenrat der Stadt Wetzlar gestern im Neuen Rathaus sein 25-jähriges Bestehen gefeiert.

Am 17. Oktober 1985 trat der erste Seniorenrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Hintergrund war der demographische Wandel mit einer Zunahme des Anteils älterer Menschen, der in den 80er Jahren vielerorts zur Bildung von Seniorenräten führte. Zehn Bürger gehörten dem Rat an, hinzu kamen drei Ma-

gistratsmitglieder als Berater.

Heute besteht der Seniorenrat aus elf Mitgliedern, die die Stadtverordnetenversammlung wählt. Der Rat tagt einmal im Monat, Bürgermeister Helmut Lattermann (CDU), Stadtrat Werner Maxheim (SPD) und Stadtrat Joachim Scholz (CDU) nehmen vom Magistrat an den Sitzungen teil. Bürgermeister Lattermann überbrachte auch gestern als Vertreter der Stadt Glückwünsche zum Jubiläum. Dem Seniorenrat komme große Bedeutung zu, schließlich gebe es in Wetzlar einen hohen An-

teil älterer Bürger und es gelte, gemeinsam Projekte im Interesse der Senioren ins Leben zu rufen. „Es ist der erste Seniorenrat, der in den 1980er Jahren in Hessen eingerichtet wurde und bis heute ist die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Rat sehr eng“, lobte Lattermann.

Zu Gast war auch die Erste Vorsitzende der Landesseniorenvertretung in Hessen, Ingrid Bernhammer. Sie führte aus, dass die Bürger mit Hilfe des Seniorenrats politisch Einfluss nehmen und gehört wer-

den könnten. Bernhammer: „Politik für Ältere muss fach- und ressortübergreifend sein, damit die Menschen so lange wie möglich selbstbestimmt handeln können.“

### Wohnformen sind heute Thema

Die Vorsitzende des Wetzlarer Seniorenrates, Renate Wagner, blickte auf die vergangenen 25 Jahre zurück und dankte den Senioren, die sich seither engagiert haben. „Heute beschäftigen wir uns mit Themen wie neue Wohnformen, Betreuung, Pflege, Versorgung, Sicherheit oder Kommunikation.“ Geboten würden Sprechstunden und Beratung. Wagner schloss mit dem Satz: „Senioren sind nicht nur auf Draht, sie sind auch auf Zack“.

Nach einem Liedbeitrag der Kinder vom Kinderhort Marienheim erinnerte Hermann Eucker an kurierte Geschehnisse in Wetzlar und der Welt im Jahr 1985, dem Gründungsjahr des Seniorenrates. Das Jazzduo Wetzlar, Martin Zörb und Ludwig Jobs, umrahmte die Feier.



Der Seniorenrat der Stadt Wetzlar hat mit der Seniorenbeauftragten Susanne Wind (links), der Ersten Vorsitzenden des Seniorenrates der Stadt Wetzlar, Renate Wagner (7. v. l.), Bürgermeister Helmut Lattermann (8. v. r.) und der Vorsitzenden der Landesseniorenvertretung in Hessen, Ingrid Bernhammer (4. v. r.) das 25-jährige Bestehen des Seniorenrates gefeiert. (Foto: Janssen-Mignon)